

Amt für Kirchenmusik
 St.-Meinradweg 6
 72108 Rottenburg

Organisatorisches (Änderungen vorbehalten)

- Beginn** Mo 29. September 2014, 10.00 h
Ende Do 01. Oktober 2014, 18.00 h
- Unterkunft und Tagungsort** **Liebfrauenhöhe Rottenburg-Ergenzingen**
Pater-Kentenich-Weg, 72108 Rottenburg
Tel. 07457 / 72 - 300
- Tagesplan** 8.15 h Frühstück
 9.00 h Referat / Seminar
 12.00 h *Sext – Mittagsgebet*
 12.15 h Mittagessen
 14.30 h Referat / Seminar
 17.30 h *Vesper – Abendlob*
 18.00 h Abendessen
 19.00 / 19.30 h Exkursion – Abendveranstaltung
- Gottesdienste** Die begleitenden Tagzeitenliturgien sind als Einladung zu verstehen und daher fakultativ.
- Anmeldung** Bis spätestens **15. 9.2014** per Anmeldeabschnitt an Amt f. Kirchenmusik, St.Meinradweg 6, 72108 Rottenburg, JuSteck@bo.drs.de
- Bestätigung** nach Eingang Ihrer Anmeldung mit Zusendung der Anfahrtsskizze und Stundentafel.
- Kosten** fallen nur für Unterkunft und Verpflegung an (4 Mahlzeiten pro Tag), insgesamt **€ 100,-**. (EZ einfach).
 Nur Verpflegung **€ 60,-** (für Ortsansässige). Die Kosten für die Verpflichtung der Dozentinnen und Dozenten übernehmen die Diözesen.
- Überweisung** nach Erhalt der Anmeldebestätigung mit beigelegter Rechnung.
- Stornogebühr** für Abmeldungen nach dem **Sept. 2014** in Höhe von **€ 20,-**.

Berufs- Einführungs- Phase

für Kirchen-
musikerinnen

und
Kirchenmusiker

Kompaktwoche 2014

29. Sept. - 2.Okt. 2014
in Rottenburg-Ergen-
zingen
(Liebfrauenhöhe)

Durchgeführt von den Ämtern
 für Kirchenmusik der Diözesen
 Freiburg, Fulda, Limburg, Mainz,
 Rottenburg-Stuttgart und Speyer

Berufseinführungsphase für Kirchenmusiker/innen

Voraussetzungen und Ziele

Nach dem Wunsch der Deutschen Bischofskonferenz, die schon 1991 in Hinsicht auf den Kirchenmusiker feststellte „Der Eintritt in den Hauptberuf soll durch die Einführung einer Phase der Praxisbegleitung erleichtert werden“, wurde die Berufseinführungsphase für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker ins Leben gerufen. Seit 2002 richten die Diözesen Freiburg, Fulda, Limburg, Mainz, Rottenburg-Stuttgart und Speyer, die sich dazu in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefunden haben, dieses Angebot für Absolventen/innen des Studiums der katholischen Kirchenmusik gemeinsam aus.

Allgemein dauert die Berufseinführungsphase ein Jahr. Sie umfasst generell zwei fünftägige Kompaktseminare und ein vierwöchiges Mentorat vor Ort bei einem Kirchenmusiker der Diözese, in dessen Gebiet das Ausbildungsinstitut oder der Wohnort des Anwärters liegt. In der Regel soll die Berufseinführungsphase ab dem 5. Semester des grundständigen Studiums absolviert werden. Sie kann u. U. aber auch nach dem berufsqualifizierenden oder während eines sich anschließenden Aufbaustudiums wahrgenommen werden.

Der Zeitrahmen des Praktikums – das neuerdings auch Bestandteil des Bachelor-Studiums ist – liegt dabei jeweils in den Semesterferien zwischen Winter- und Sommersemester – d.h. zwischen dem 15. Feb. und dem 1. April. Während dieser Zeit kann und soll der Absolvent die ganze Palette der Kirchenmusik und einen gewichtigen Teil der kirchenmusikalischen Arbeit des Kirchenjahres vor Ort erfahren und auch selber mitgestalten. Er soll in dieser Zeit auch im kirchenmusikalischen Bereich des Mentors wohnen. Die Zuteilung der Mentoren übernimmt das jeweilige Amt / Referat für Kirchenmusik der entsprechenden Diözese.

Von vielen Kirchenmusikern wurde und wird beklagt, dass sie für den komplexen Alltag des Kirchenmusikerberufs im Studium nicht genügend vorbereitet werden. Die zwei Kompaktseminare zu Beginn und zum Ende der Berufseinführungsphase bearbeiten daher vor allem Themen, die sich für die kirchenmusikalische Berufspraxis als außerordentlich wichtig herausgestellt haben, die aber im Studium von den Ausbildungsstätten nur rudimentär vermittelt werden können.

Kompaktwoche 2014

Das diesjährige Kompaktseminar zur Berufseinführungsphase findet vom 29. September bis 2. Oktober im Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe Rottenburg-Ergenzingen statt. Anmeldungen bis 15. 9. 2014 bitte direkt an das Amt für Kirchenmusik, St.-Meinradweg 6, 72108 Rottenburg, mail: JuSteck@bo.drs.de.

Aus den vielfältigen Arbeitsbereichen werden bei zwei aufeinander folgenden Kompaktwochen jeweils sich ergänzende Themen gewählt, so dass keine Überschneidungen entstehen. Jede Kompaktwoche sucht in lebendiger Mischung Themen aus dem administrativen, organisatorischen Bereich mit denen aus dem kommunikativen, sozialen Bereich zu verbinden. Exkursionen, Konzertbesuche und Tagzeitenliturgien ergänzen die Fortbildungswoche. Die Arbeitsge-

meinschaft der o.g. Diözesen hat sich darauf verständigt, dass bei Stellenausschreibungen auf die Teilnahme an der Berufseinführungsphase besonderer Wert gelegt wird und der Nachweis daher von großem Vorteil ist. Die maximale Teilnehmerzahl für die Kompaktwoche ist auf 15 begrenzt. Angehende Kirchenmusiker aus anderen als den genannten Diözesen sind herzlich willkommen, so lange noch Plätze frei sind.

Geplante Themenfelder 2014:

Musikvermittlung - ein neuer Akzent im Kirchenmusikerberuf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Musikalische Programmkonzeption in Liturgie und Konzert

Von der Bewerbung zur Anstellung

Zeitmanagement und Selbstorganisation

Mediation - in Konflikten erfolgreich bleiben

Rechtsfragen im kirchenmusikalischen Alltag

Den detaillierten Wochenplan finden Sie unter:
www.amt-fuer-kirchenmusik.de

Den detaillierten Wochenplan erhalten Sie mit der Bestätigung.

bis spätestens 15. 9. 2014 einsenden an das Amt für Kirchenmusik Rottenburg

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen! (Druckschrift! Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Anmeldung zur Kompaktwoche 2014 im Rahmen der Berufseinführungsphase der südwestdeutschen Diözesen vom 29. September – 2. Oktober 2014 im Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe Rottenburg-Ergenzingen

Name: Adresse: Ort
 Familienname Vorname Straße PLZ
 Tel.: / Geburtsdatum: keine Unterkunft / nur Verpflegung € 60,-
 Email: Verpflegung und Unterkunft: EZ (einfach) € 100,-
 Diözese: Hochschule: Semesterzahl:

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte senden an: Amt für Kirchenmusik, St.-Meinradweg 6, 72108 Rottenburg,
mail: JuSteck@bo.drs.de, Tel. 07472 / 169-953, Fax - 955